

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Stadt Rathenow](#)Straße [Berliner Str. 15](#)PLZ, Ort [14712 Rathenow](#)Telefon [+49 3385596340](#)

Fax

E-Mail vergabestelle@stadt-rathenow.deInternet <https://www.rathenow.de/>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[060/2025](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXVHYY8YTL0Z6H3F](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Wilhelm-Külz-Straße](#)[14712 Rathenow](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Gehweginstandsetzungsarbeiten](#)Umfang der Leistung: [Herstellung eines gemeinsamen Geh- und Radweges aus Betonpflaster](#)

[Die Stadt Rathenow, vertreten durch die Stadtverwaltung Rathenow, Sachgebiet Tiefbau, beabsichtigt den Gehweg auf der Ostseite der Wilhelm-Külz-Straße zwischen Berliner Straße im Norden und Milower Landstraße im Süden instand zu setzen. Der Gehweg soll zum gemeinsamen Geh- und Radweg ausgebaut und entsprechend beschildert werden. Die aktuell mit Krustenplatten aus Granit, Betonverbundpflaster, Mosaik-, Groß- und Kleinsteinpflaster befestigte Anlage befindet sich in marodem Zustand, sodass die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist.](#)

[Der Weg soll auf 255 m Länge eine Breite von 2,50 m erhalten und mit Betonpflaster befestigt werden. Die Gesamtfläche beträgt einschließlich Grundstückszufahrten und sonstigen Befestigungen ca. 1.100 m2.](#)

[Zusammenfassung der Massen](#)[Abbruch von Außenanlagen A~ 1.200 m2](#)[Asphaltbauarbeiten keine](#)[Pflasterarbeiten \(Beton / Naturstein\) A~ 1.100 m2](#)[Erdarbeiten V~ 500 m3](#)

Wiederherstellung Grünflächen (Bankette, Oberboden) A~ 600 m2

Frost- und Schottertragschichten V ~ 300 m3

Beschilderung

Neue Beschilderung für den geplanten Geh- und Radweg ist zu montieren.

Sanierung Grundstückzufahrten

Im Trassenbereich des Gehweges befinden sich acht Grundstückszufahrten, welche erneuert werden (Befestigung mit Kleinsteinpflaster aus Naturstein).

Beleuchtungsanlage

Im Zuge der Bauarbeiten werden keine Arbeiten an der Beleuchtungsanlage ausgeführt.

Bauzeit

22.09.2025 - 14.11.2025

Es wird eine Bauzeit von 6 Wochen veranschlagt.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 22.09.2025

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 14.11.2025

☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "Vergabemarktplatz Brandenburg"
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYY8YTL0Z6H3F/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 21.08.2025
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 21.08.2025 um 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 20.09.2025

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYY8YTL0Z6H3F>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** Deutsch;
sein müssen:

- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin** am 21.08.2025 um 10:00 Uhr
Ort Stadt Rathenow, Berliner Straße 15, 14712 Rathenow

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

Bitte reichen Sie die beabsichtigten Angebote elektronisch über den Vergabemarktplatz Brandenburg oder auf postalischem Weg rechtzeitig zum Angebotstermin ein. Nach Angebotsöffnung wird das Submissionsergebnis allen Bietern elektronisch zur Verfügung gestellt. Damit erübrigt sich die persönliche Teilnahme von Bietern am genannten Submissionstermin.

- t) geforderte Sicherheiten** Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafen für Verzug bei Überschreitung der Ausführungsfristen für jeden Werktag 0,2 % der Auftragssumme (netto) zu zahlen. Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 % der Auftragssumme (netto) begrenzt. Die Sicherheit und Mängelansprüche beträgt 3% der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme. (siehe dazu 214_Besondere Vertragsbedingungen)

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Zahlung (§ 16 VOB/B)
Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf 60 Tage (siehe dazu 214_Besondere Vertragsbedingungen).
Darüber hinaus gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).
- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** Gesamtschuldnerisch haftend.

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSSatellite/notice/CXVHY8YTL0Z6H3F/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Ausgefülltes Leistungsverzeichnis (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Kurz- oder Langfassung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen; ausgefüllte GAEB-Datei.
- FB 4.1 Eigenerklärung Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung über Ausschlussgründe
- FB 5.3 BbgVergG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vereinbarung über Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
- FB 5.4 BbgVergG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vereinbarung über Mindestanforderungen der Nachunternehmer nach Brandenburgischen Vergabegesetz
- FB_124_Eignung zur Eignung VOB/A (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gem. Formblatt_124_Eigenerklärung zur Eignung nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt_124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrags auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im

Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt_124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

- FB_213_Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Ausgefüllt und mit Unterschrift bei schriftlichem Angebot. Bei elektronischen Angeboten in Textform muss der Bieter erkennbar sein.
- FB_233_Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- FB_234_Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bietergemeinschaften sind Einzelbetrieben gleichzusetzen, wenn sie die Arbeiten im eigenen Betrieb oder in den Betrieben der Mitglieder ausführen.
- FB_235_Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird.
- FB_236_Verpflchtungserklärung Nachunternehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Bescheinigung der Sozialkasse - SOKA - Bau Bescheinigung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Gem. § 5 BbgVergG fordert der AG bei Bauleistungen von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter, die Bescheinigung der Sozialkasse (nicht älter als 6 Monate), der der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Bruttolohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblichen Beschäftigten.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz (maximal 12 Monate alt) (mittels Dritterklärung vorzulegen): maximal 12 Monate alt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen): max. 12 Monate alt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vorlage von min. 3 Referenzen aus den letzten 3 Jahren mit Auftraggeber, Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bescheinigung der Referenzgeber über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): Des zuständigen Versicherungsträgers (max. 12 Monate alt) mit Angabe der Lohnsummen.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung SOKA Bau (mittels Dritterklärung vorzulegen): Bescheinigung der Sozialkasse, dessen der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Bruttolohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblich Beschäftigten und die erfolgte Beitragszahlung - SOKA-Bau-Bescheinigung (nicht älter als 6 Monate).
- Versicherungsbestätigung Haftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Sonstige Unterlagen

- Eignungsnachweise für Nachunternehmer (sofern zutreffend) (mittels Dritterklärung vorzulegen): PQ Nachweis oder Formblatt_124_Eigenerklärung zur Eignung.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

- Berufs-/Handelsregistrauszug, Gewerbeanmeldung, Eintragung in der Handwerkerrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
 - Ggf. Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung (sofern zutreffend)
 - Präqualifizierte Unternehmen: Angabe der PQ Nummer unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifikation eingetragen sind

Vorzulegende Nachweise:

Berufs-/Handelsregistrauszug, Gewerbeanmeldung, Eintragung in der Handwerkerrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer;
 Ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung_FB_124 mit Angebotsabgabe oder Angabe der PQ-Nummer:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Der Auftrag wird ausschließlich an einen fachkundigen und leistungsfähigen Bieter vergeben, der nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden ist. Auf Anforderung der Vergabestelle - Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt (max. 12 Monate alt) - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (max. 12 Monate alt) - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung (max. 12 Monate alt) - Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommenssteuergesetz (max. 12 Monate alt) - Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen tariflichen Sozialkasse z.B. SOKA-Bau, sofern das Unternehmen beitragspflichtig ist (max. 12 Monate alt)
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Der Auftrag wird ausschließlich an einen fachkundigen und leistungsfähigen Bieter vergeben, der nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden ist. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen: - mind. 3 Referenzprojekte über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (mittels Eigenerklärung zur Eignung bzw. PQ-Nachweis) Auf Anforderung der Vergabestelle - aussagekräftige Liste mind. 3 Referenzen (inkl. Informationen zur Leistung, zum Auftragswert, Auftraggeber etc.) aus den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind ODER Bescheinigungen der Referenzgeber über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis von Bauleistungen in den letzten fünf Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
Sonstige Bedingungen	Eigenerklärung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz. Entsprechende Formblätter liegen den Ausschreibungsunterlagen bei und sind mit dem Angebot unterschrieben wieder abzugeben. Hinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten: Im Internet der Stadt Rathenow unter der Rubrik "Datenschutz" finden Sie allgemeine Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Rathenow gemäß Europäischer Datenschutz Grundverordnung (DSGVO). Ergänzende Informationen bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person im Rahmen von Ausschreibungen und Vergabeverfahren liegen den Ausschreibungsunterlagen bei.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Vergabeunterlagen können auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg uneingeschränkt und kostenfrei eingesehen und heruntergeladen werden.

Eine Registrierung auf dem Vergabemarktplatz wird empfohlen (siehe Vergabegunterlagen_Bewerbungsbedingungen bei eVergabe).

Fragen sind ausnahmslos über den genannten Kommunikationsweg zu stellen und werden nur auf diesem Weg beantwortet. Bieter sind eigenständig dafür verantwortlich, sich im Kommunikationsbereich über gegebene Antworten und Hinweise des Auftraggebers zu informieren.